

DER PARIETALLAPPEN

ANATOMIE



Der Scheitellappen und der Hinterhauptlappen machen etwa **ein Drittel** der Hemisphärenoberfläche aus und befinden sich unter den Scheitel und Hinterhauptknochen. Auf der lateralen Seite grenzt der Scheitellappen anterior an den **Frontallappen**, inferior an den **Temporallappen** und posterior an den **Hinterhauptlappen**.

Die laterale Oberfläche umfasst den postzentralen Gyrus und den oberen und unteren Scheitellappen.

Auf der medialen Oberfläche wird es durch den Praecuneus, den hinteren 2. Der Parietallappen Teil des Zingulum und den hinteren Lobulus paracentralis gebildet. Die Sylvische Oberfläche umfasst den unteren Teil des postzentralen und supramarginalen Gyrus. Der Hinterhauptlappen hat den Sulcus calcarinus auf der medialen Oberfläche, der ein konstanter Sulcus und ein wichtiger Orientierungspunkt der medialen Oberfläche und für Zugänge zur Pinealregion ist.

FUNKTION

Der Parietallappen ist von wesentlicher Funktion für **Sprache** und **mathematische Fähigkeiten**, sowie für das **Lesen** und das **symbolische Denken**. Außerdem ist er für das Sehen verantwortlich.

Seine Bedeutung liegt in seinen vielfältigen Verbindungen, die eine grundlegende Rolle bei der Ermöglichung der zuvor beschriebenen **kognitiven Funktionen** spielen. Daher ist das Verständnis seiner anatomischen Beziehungen und Funktionen für die Planung der chirurgischen Behandlung von Scheitellappenläsionen unerlässlich.

[Links:](#)

https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-52009-9_3

<https://oparu.uni-ulm.de/server/api/core/bitstreams/3e87706b-097b-4ca6-80f1-6bf373387611/content>